

Familie

Süßgräser (Poaceae)

Beschreibung

Mehrjähriges rhizombildendes Gras, 30-150 cm hoch. Blattscheiden und Blattspreiten kahl oder behaart, Blattspreiten bis 30 cm lang. Ähre gleichmäßig locker oder dicht, bis 20 cm lang. Ährchen mit der Breitseite an der Ähre sitzend, 3-9-blütig, Deckspelzen ohne oder mit bis 1 mm langer Granne. Häufig sterile Halme bildend. Blütezeit: Juni-August.

Status

Einheimisch (indigen). Ungefährdet und weit verbreitet.

Ökologie

Frische bis trockene Ruderalstellen wie Straßen- und Wegränder, Ackerbrachen, Schuttplätze, zwischen Bodendeckern in Gärten und Anlagen. Pionierart, salztolerant, Überweidungszeiger, Tiefwurzler.

Vorkommen in Frankfurt

Im gesamten Stadtgebiet zwischen Bodendeckern in Gärten und Anlagen, zwischen Pflasterritzen der Bürgersteige, Ränder von Straßen und Wegen, Seiten- und Mittelstreifen der Autobahnen, häufiges Ackerunkraut.

Anmerkung

Die Rhizome werden in Blasen- und Nierentees verwendet (Frohne 2002). Die Triebe sind in der Lage, Teerdecken zu durchbrechen. Gefürchtetes Acker- und Gartenunkraut, Bekämpfung am besten durch Hackfruchtanbau (Düll und Kutzelnigg 2011).

Literatur

Düll, R. und Kutzelnigg, H. (2011): Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands. 7. Auflage. Quelle & Meyer, Wiebelsheim * Frohne, D. (2002): Heilpflanzenlexikon. 7. Auflage. Wissenschaftliche Verlagsanstalt, Stuttgart.



© M. Schneidewind, 2010, Unterliederbach.

